

Modul: Vorbereitung des Praxissemesters (MVP)					
Studiengänge:					
Master Evangelische Theologie (LA an Haupt, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen)					
Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 1. Studienjahr	Leistungs- punkte 9	Aufwand 270h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Seminar Biblische Didaktik	S	2	2
	2	Seminar Didaktik der Glaubenslehre	S	2	2
	3	Seminar Interreligiöse Didaktik	S	2	2
	4	Unterrichtsentwurf		3	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte (1) Seminar Biblische Didaktik fachdidaktische Erschließung exemplarischer biblischer Themen Vertiefung der Analyse und Planung des Religionsunterrichts im Jugendalter im Blick auf heterogene Lerngruppen (Inklusion) (2) Seminar Didaktik der Glaubenslehre fachdidaktische Erschließung exemplarischer systematisch-theologischer Themen Vertiefung der Analyse und Planung des Religionsunterrichts im Jugendalter im Blick auf heterogene Lerngruppen (Inklusion) (3) Seminar Interreligiöse Didaktik Geschichte, Lehre und Kultur des Judentums und des Islam Paradigmen für die Begegnung der Religionen Konfliktfelder (Monotheismus – Heilige Schrift – Ethik) Konvivenz und Dialogfähigkeit in Toleranz im Alltag von Jugendlichen als Lernziel des konfessionellen Religionsunterrichts				
4	Kompetenzen Die Studierenden können solides und strukturiertes Wissen über fachdidaktische Positionen und Ansätze entfalten, indem sie (a) eine Unterrichtseinheit zu einem biblischen, einem dogmatischen oder einem ethischen Thema selbständig planen, (b) den Unterrichtsinhalt sowie die Lernziele formulieren und sinnvoll begründen, (c) dabei die theologische Struktur des Themas (auch in der Verknüpfung mit anderen Themen) durchsichtig machen für die Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler, (d) die Umsetzung von Lernzielen hinsichtlich unterschiedlicher religiöser und sozialer Lebenswelten sowie physischer und kognitiver Voraussetzungen differenzieren und dabei empirische Theorien zur psycho- und soziogenen Entwicklung von Jugendlichen anwenden, (e) ausführen, wie unterschiedliche Lernvoraussetzungen Lehren und Lernen beeinflussen und im Religionsunterricht zur individuellen Förderung berücksichtigt werden, (f) Medien und Methoden angemessen einsetzen, d.h. vor allem sinnvoll beziehen auf die Kompetenzen, die erreicht werden sollen, (g) das Profil ihres eigenen konfessionellen Religionsunterrichts bestimmen und im Dialog mit anderen Religionen und Weltanschauungen argumentativ vertreten, auch als „Schule der Toleranz“ (h) die Durchführung ihrer Unterrichtsplanung selbstkritisch in fachdidaktischer Hinsicht beurteilen.				

5	Prüfungen Modulprüfung (benotet)
6	Prüfungsformen und –leistungen Das Modul schließt mit einer benoteten mündlichen Disputation (Dauer: 30 Minuten) über einen Unterrichtsentwurf (15 Seiten) ab, der im Verlauf des Praxissemesters erprobt werden soll.
7	Teilnahmevoraussetzungen keine
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Evangelische Theologie für LA an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
9	Modulbeauftragter Prof. Dr. Ernstpeter Maurer
	Zuständige Fakultät Fakultät 14

Modul: Theorie-Praxis-Modul (TPM)					
Studiengänge: Master Evangelische Theologie (LA an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen)					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungs- punkte	Aufwand	
Jedes Semester	2 Semester	1. Studienjahr	7	210h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	TPS-Seminar	S	3	2
	2	Seminar zur Begleitung des PS	S	4	2
2	Lehrveranstaltungs-sprache Deutsch				
3	Lehrinhalte				
	(1) TPS-Seminar Das Vorbereitungsseminar in Kombination mit dem Begleitseminar befähigt die Studierenden zur Planung, Durchführung und Auswertung von fachdidaktischen Studien- bzw. Unterrichtsprojekten in heterogenen Lerngruppen (Inklusion). Bezogen auf den Religionsunterricht an Haupt- Real und Gesamtschulen werden die folgenden schulisch relevanten Themen behandelt: fachdidaktische Erschließung exemplarischer biblischer und systematisch-theologischer Zusammenhänge – Vertiefung der Planung, Analyse und Reflexion des Religionsunterrichts – Methoden und Medien in ihrem speziellen Ertrag für konkrete religiöse Bildungsprozesse				
	(2) Begleitseminar Das Begleitseminar in Fachdidaktik Ev. Religionslehre bietet den Studierenden Unterstützung bei der Planung, Durchführung und Reflexion ihrer theoriegeleiteten Studien- oder Unterrichtsprojekte, bei der Entwicklung einer forschenden Lernhaltung und der Abfassung ihrer Theorie-Praxis-Berichte. In diesem Seminar werden die folgenden Themen behandelt: - Entwicklung von theoriegeleiteten Studienprojekten auf der Basis von empirischen Methoden zu einem der oben angegebenen Themenbereiche (je nach Schwerpunktthema des				

	<p>Seminars)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Theorien des Unterrichts und Lernens – Fachdidaktische Modelle und empirische Merkmale guten Unterrichts ggf. unter Einbeziehung allgemeindidaktischer Modelle; - Entwicklung von Unterrichtsprojekten und Anbahnung von Unterrichtsvorhaben aus fachdidaktischer und möglichst auch erziehungswissenschaftlicher Perspektive unter besonderer Berücksichtigung von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individuellen Förderung in heterogenen Lerngruppen (Inklusion); - Bewusstmachung der eigenen Lernerfahrungen, Stärken und Schwächen, Berufsvisionen durch biografisches Lernen und Entwicklung eines professionellen Selbstkonzepts; - Anbahnung von forschenden Lernprozessen im Rahmen der Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Reflexion von Studien- oder Unterrichtsprojekten; - Erfassung und Reflexion von theoretischen schulpädagogischen Inhalten mit Transfer auf schulische Handlungssituationen.
4	<p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden können wissenschaftliche Inhalte der Fachdidaktik auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen und die Bedeutung von fachdidaktischen Theorien und Methoden für pädagogische und didaktische Entscheidungen einschätzen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Theorieinhalte des Vorbereitungsseminars (einschließlich empirischer Ergebnisse) angemessen darzustellen, zu analysieren und zu reflektieren, auf der Basis der vermittelten Theorieinhalte (siehe die fachdidaktischen Schwerpunkte) Fragestellungen für die in der Praxisphase durchzuführenden Studien- oder Unterrichtsprojekte zu entwickeln, ggf. unter Einbeziehung erziehungswissenschaftlicher Perspektiven, Differenzen zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischem Handeln in schulischen unter unterrichtlichen Situationen aufzuzeigen und Hypothesen für deren Auftreten zu entwickeln, zur Bearbeitung der Fragestellungen adäquate Untersuchungsmethoden (Beobachtung, Befragung, Interview, Fallstudie etc.) auszuwählen und zu begründen, für das Studienprojekt ein Untersuchungssetting mit Zeitplan darzulegen, pädagogische Zielvorstellungen und die Entwicklung eigener Lehrerprofessionalität in ihrer Bedeutung für die Innovation von Schule und Unterricht einzuschätzen, die Umsetzung von Lernzielen hinsichtlich unterschiedlicher religiöser und sozialer Lebenswelten sowie physischer und kognitiver Voraussetzungen zu differenzieren und dabei empirische Theorien zur psycho- und soziogenen Entwicklung von Jugendlichen anzuwenden, Unterricht vor dem Hintergrund fachdidaktischer und allgemeindidaktischer Theorien und empirischer Ergebnisse zu planen, durchzuführen und zu reflektieren, die Ergebnisse der Studien- bzw. Unterrichtsprojekte zu analysieren und zu reflektieren.</p>
5	<p>Prüfungen</p> <p>Modulprüfung</p>
6	<p>Prüfungsformen und –leistungen</p> <p>Das Modul schließt mit einer benoteten wissenschaftlichen schriftlichen Dokumentation und Reflexion des Studien- und Unterrichtsprojekts (35.000 Zeichen +/- 10%) ab. Die Studierenden haben im Vorbereitungsseminar eine Unterrichtsskizze (15 Seiten) als eigenständige unbenotete Studienleistung einzureichen. Der erfolgreiche Abschluss der Studienleistung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>
8	<p>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Pflichtmodul im Master Evangelische Theologie für LA an Haupt- Real-, Sekundar- und Ge-</p>

Formatiert: Nicht Hervorheben

	samtschulen	
9	Modulbeauftragter Prof. Dr. Michael Basse	Zuständige Fakultät Fakultät 14

Modul: Theologische Problemorientierung (MThP)					
Studiengänge:					
Master Evangelische Theologie (LA an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen)					
Turnus Jedes Semester	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 2. Studienjahr	Leistungs- punkte 15	Aufwand 450h	
1 Modulstruktur					
Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS	
1	Biblisch-theologische Vorlesung	V	2	2	
2	Exegetisches Seminar	S	2	2	
3	Seminar Prinzipien theologischer Ethik	S	2	2	
4	Seminar Historische Theologie	S	2	2	
5	Vorlesung/Seminar Heterogenität als	V/S	2	2	
6	Exegese		2		
7	Modulprüfung (einschl. Vorbereitung)		3		
2 Lehrveranstaltungssprache Deutsch					
3 Lehrinhalte					
(1) Biblisch-theologische Vorlesung Theologie des Alten / Neuen Testaments religionsgeschichtliche Hintergründe und Wirkungsgeschichte Möglichkeiten und Grenzen des jüdisch-christlichen Dialogs					
(2) Exegetisches Seminar Exegese und Theologie zentraler biblischer Themenkomplexe Ethik des Alten / Neuen Testaments					
(3) Seminar Prinzipien theologischer Ethik ethische Urteilsbildung anhand exemplarischer Themen (Leben und Tod – Zwei-Reiche- Lehre – Friedensethik) mit Bezug auf die Lebenswelt von Jugendlichen					
(4) Seminar Historische Theologie Brennpunkte der Geschichte der Kirchen und des Christentums					
(5) Vorlesung/Seminar Heterogenität als theologischer Begriff Möglichkeiten und Grenzen der interreligiösen Begegnung (vor allem mit dem Islam) das Andere und das Fremde Einheit und Pluralismus Exklusion und Inklusion					
4 Kompetenzen					
Die Studierenden überschauen den Zusammenhang der theologischen Teildisziplinen von der historisch-philologischen Interpretation biblischer Texte über die systematisch-theologische Urteilsbildung bis hin zur religionspädagogischen Reflexion in aktuellen Auseinandersetzungen. Sie vertiefen dabei die Kompetenzen des Bachelor-Moduls 5 (Religionspädagogik als theologische Disziplin) und können ihre fachwissenschaftlichen Kompetenzen					

	flexibel auf die Lebenserfahrung von Jugendlichen beziehen. Sie können insbesondere (a) ein theologisches Grundproblem in historischer Perspektive darstellen, (b) das Thema in exemplarischen biblischen Zusammenhängen verfolgen und in einen fachwissenschaftlichen, auch philologisch begründeten Diskurs zum Thema eintreten, (c) auf der Grundlage der biblischen Zusammenhänge eine differenzierte (nicht eindimensionale) theologisch-ethische Urteilsbildung vollziehen, (d) Anknüpfungsmöglichkeiten für das Thema außerhalb des Glaubensdiskurses aufweisen und die Balance zwischen Fundamentalismus und indifferentem Pluralismus finden, (e) die Erfahrungen des Praxissemesters im Hinblick auf fachwissenschaftlichen Vertiefungsbedarf reflektieren, (f) ihr eigenes Handeln als Religionslehrer / Religionslehrerin selbstkritisch überprüfen und Ansätze für ein berufliches Selbstkonzept entwickeln, (g) die Verflechtung von Fachwissenschaft und Praxis des Religionsunterrichts fruchtbar machen für neue Perspektiven des Religionsunterrichts im Schulleben.	
5	Prüfungen Modulprüfung	
6	Prüfungsformen und –leistungen Das Modul schließt mit einer benoteten mündlichen Prüfung (45 Min.) ab, in der ein theologisches Grundproblem umfassend erörtert wird. Im Rahmen der Veranstaltung 2 ist eine Exegese als eigenständige unbenotete Studienleistung auszuarbeiten (10 Seiten); der Text soll in Verbindung stehen zu Veranstaltung 3 oder 4 und sowohl theologiegeschichtlich als auch systematisch-theologisch anschlussfähig sein. Der erfolgreiche Abschluss der Studienleistung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.	
7	Teilnahmevoraussetzungen Abschluss des TPM-Moduls und des Praxissemesters	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Evangelische Theologie für LA an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	
9	Modulbeauftragter Prof. Dr. Thomas Pola	Zuständige Fakultät Fakultät 14